

KLEINES SPRINGKRAUT

Impatiens parviflora



Quelle: Erwin Jörg (www.neophyt.ch) und www.de.wikipedia.org

Beschreibung

<i>Herkunft</i>	Zentral- und Ostasien
<i>Merkmale</i>	<p>Einjährige krautige Pflanze mit einer Wuchshöhe von 20 bis 60 cm, ganze Pflanze kahl</p> <p>Blätter wechselständig, eiförmig bis länglich, gestielt und 5 bis 12 cm lang</p> <p>Aufrechte gespornte Blüten, blassgelb, bis 1,8 cm lang, wachsen einzeln oder in wenigblütigen aufrechten Trauben in Blattachseln; Kelchblatt kronblattähnlich mit Sporn, nicht über 1 cm lang, Sporn gerade, unpaares Kronblatt ebenfalls ca. 1 cm lang; Blütezeit: Juni bis Oktober</p> <p>Frucht maximal 2 cm lange, keulenförmige Kapsel, die bei Berührung aufspringt</p>
<i>Standort</i>	Nährstoffreiche, feucht-schattige Standorte, wie Waldwege, Hecken, Auen und in der Krautschicht von naturnahen Wäldern
<i>Lebensform</i>	Einjährige Pflanze, die nur mit Samen überwintert
<i>Ökologische Gruppe</i>	Waldpflanze
<i>Verbreitungsmechanismus</i>	Die reifen Samen werden mit Hilfe eines Schleudermechanismus über 3 m weit weg geschleudert. Die feuchten Samen werden klebrig und bleiben an Pfoten, Sohlen und Reifenprofilen hängen, wodurch sie auch weiter entfernte Standorte erreichen können.

Beschreibung

Schadensbilder /
Gefahren



Biodiversität

In Wäldern kann die Art große Bestände aufbauen. In lichten und nährstoffreichen Säumen oder gestörten Stellen kann die Art nach einem guten Frühjahr dichte Bestände entwickeln, die andere Arten in ihren Entwicklungsmöglichkeiten einschränken. Möglich, aber nicht näher untersucht, sind Folgewirkungen auf die Sukzession, z.B. über eine Beeinflussung der Verjüngung von Bäumen.

Relevanz im Fürstentum Liechtenstein

Verbreitung

Ganzes Land bis ca. 1200 m ü. M., mit Schwerpunkt im Wald, sowie entlang von Gewässern und im Kulturland

Bekämpfung

Bekämpfungs-
strategie



Eliminieren



Reduzieren



Halten

Bekämpfungs-
massnahmen

Es sind keine Erfahrungswerte bezüglich Bekämpfungsmassnahmen bekannt. Analog zum Drüsigen Springkraut ist davon auszugehen, dass Ausreissen oder Mahd vor der Samenreife erfolversprechend sind.

Entsorgung

Pflanzenmaterial

- KVA Buchs

Aushubmaterial

- Aushub im Umkreis von 1 m und bis zu einer Tiefe von 30 cm auf einer Aushub- oder Inertstoffdeponie entsorgen. Dort ist eine Überdeckung von mindestens 1 m während 10 Jahren notwendig.

Nachkontrollen

Nachkontrolle erforderlich (v.a. bei Bekämpfung durch Mahd)

Vorsichtsmassnahmen

Keine